

24.3.1944

Liebes Hl. Burghardt!

Während ich gestern Ihren Brief vom 22.3.44 erhielt, kam erst heute der von 17.3.44 bei mir ein. Ich entnehme daraus, daß Sie mit Nikolaus noch keine Verbindung bekommen konnten, was mir allerdings unverständlich ist, da Nikolaus den Auftrag bekam, mit Ihnen Verbindung aufzunehmen.

Wahrscheinlich der Anschrift auf Briefen an Sie habe ich schon wiederholt die von Ihnen bemängelten Unvorsichtigkeiten festgestellt. Wie Sie mir mitteilen, sind scheinbar doch welche zurechtgerückt. Ihr PS habe ich heute an Dr. Hüttl weitergeleitet. Im Übrigen beneide ich Sie nicht in Ihrer Lage und kann sehr gut verstehen, daß Sie gerne wieder zurückkehren wollen. In sich hatte ich Sie schon längst erwartet und wie versprochen, ein großes Fest vorbereitet. Ich selbst bin jetzt etwa 3 - 4 Tage verreist und hoffe, daß Sie nicht ausgerechnet in dieser Zeit zurückkommen; denn ich möchte schon gerne hier sein und Sie persönlich empfangen. Außerdem habe ich Ihre mir zugewiesenen Sachen in Verwahrung. Lassen Sie jedoch den Hut nicht sinken und nehmen Sie Ihre Verbannung nicht so tragisch.

Wenn der Weg ist alles bereit und bis dahin grüße ich Sie herzlich,

*Heid Hitler*  
*Her [Signature]*

HU.

*Frau B.*

*Frau Köppler to Heide only*

*Make name because passport*

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2001 2006

NOT AVAILABLE COPY